

# INHALT

VORWORT	7
DIE SEELE MAILANDS	9
Arbeit, Eleganz und ständige Veränderung	11
MAILAND UND DAS UNGELIEBTE ROM	17
War Mailand einmal römisch?	19
Am Anfang war die Mitte – Die Unterwerfung durch Rom	21
Mailand als Hauptstadt des Weströmischen Reiches	23
Konstantin der Große – Auflösung der Tetrarchie und die Religionsfreiheit von 313 n. Chr.	25
Das Ende des Weströmischen Reiches	27
Das antike Mailand	28
Auf Spurensuche durch das römische Mailand	29
SPÄTANTIKE UND FRÜHES CHRISTENTUM	35
Der heilige Ambrosius	37
Ein Naturtalent auf dem Mailänder Bischofsstuhl	37
Die »Ausrufung« Ambrosius' und der Arianismus	41
Der Macher im Amt	43
Die Romanik und das Bauprogramm des Ambrosius	47
Strahlende Mosaiken – San Lorenzo	48
Das alte Herz der Stadt – S. Tecla / Dombezirk	52
Die Basilika	54
Die Kirchenbauten von S. Dionigi, S. Simpliciano, S. Nazaro und S. Ambrogio	54
Die Kirche der Jungfrauen – S. Simpliciano	55
Die älteste Kreuzkirche der Welt – S. Nazaro	57
Ein Wunder aus Stein – S. Ambrogio	58
DAS MITTELALTER	65
Ein religiöses Zeitalter	67
Barbarenstürme über Mailand	68
Köln stiehlt die Heiligen Drei Könige – S. Eustorgio	70

<b>Das Zeitalter der freien Stadt</b>	<b>74</b>
Palazzo della Ragione und Piazza Mercanti	74
<b>Die Bisse der Schlange der Visconti</b>	<b>76</b>
Das Wunder aus Marmor – Der Dom	80
 <b>AUFBRUCH IN DIE RENAISSANCE</b>	 91
<b>Nomen est omen: Die Sforza sind die Kraft</b>	<b>93</b>
Francesco Sforza – Der Kondottiere	93
Jede große Stadt hat ihre Burg – Das Castello Sforzesco	94
Innovation im Gesundheitswesen – Das Ospedale Maggiore	97
<b>Die einmalige Zwillingsskirche der Eheleute Sforza – S. Maria Incoronata</b>	<b>99</b>
<b>Der Grausame – Galeazzo Maria Sforza</b>	<b>100</b>
Der böse Onkel – Gian Galeazzo Sforza und der Aufstieg von Lodovico il Moro	101
 <b>RENAISSANCEBLÜTE UND DAS ENDE DER SFORZA</b>	 105
<b>Herausragende Renaissancebauten</b>	<b>108</b>
Ein Bankier und sein Mausoleum – Die Capella Portinari in S. Eustorgio	109
Das Genie – Bramante und die Grablege der Dynastie	112
Optische Täuschungen – S. Satiro	114
<b>Die Sixtinische Kapelle der Lombardei – San Maurizio al Monastero Maggiore</b>	<b>114</b>
<b>Die Wahlheimat des Universalgenies – Leonardo da Vinci und Mailand</b>	<b>118</b>
Die Krönung aller Bilder – Das Abendmahl des Leonardo da Vinci	119
Das Reiterdenkmal für Francesco Sforza	121
Der geniale Erfinder Leonardo da Vinci – Das Museo Nazionale della Scienza e della Tecnica	122
 <b>UNTER FREMDER HERRSCHAFT</b>	 125
<b>Die Franzosen und ihr General – Gian Giacomo Trivulzio</b>	<b>127</b>
Das Mausoleum des Generals – Die Grabkapelle des Trivulzio in S. Nazaro	129
<b>Mailand und Madrid (1535–1700)</b>	<b>130</b>
Giganten – Die »Casa degli Omenoni« von Leone Leoni	132
<b>Die Gegenreformation – Carlo und Federico Borromeo</b>	<b>132</b>
Eine Bibliothek für die Ewigkeit – Die Ambrosiana	134

<b>Die Habsburger und die österreichischen Reformen</b>	<b>134</b>
Das österreichische Stadtbild – Piazza Cordusio und Via Dante	137
<b>Der letzte große Venezianer – Tiepolo in Mailand</b>	<b>137</b>
Der Musentempel für die Welt der Musik – Die Mailänder Scala	139
Meisterwerke der Superlative – Die Gemäldegalerie Brera	142
<b>Der Aufstieg des Korsen – Napoleon in Mailand</b>	<b>145</b>
Pariser Stadtplanung – Foro Bonaparte, Arco della Pace, Arena und Torre Branca	147
<b>Und wieder Österreich – vom Wiener Kongress zur italienischen Einheit</b>	<b>148</b>
 <b>MAILAND IM ITALIENISCHEN NATIONALSTAAT</b>	 <b>151</b>
Der Erfinder des modernen Italienisch – Alessandro Manzoni und das ihm gewidmete Museum	154
Das gute Wohnzimmer der Stadt – Die Galleria Vittorio Emanuele	156
Das Wohnhaus des Privatiers – Das Museum Poldi Pezzoli	159
Leben wie Renaissancefürsten – Museo Bagatti Valsecchi	160
Im Tode sind nicht alle gleich – Der Monumentalfriedhof	160
Das Mailand der Wirtschaft	166
 <b>DAS 20. JAHRHUNDERT – AUFBRUCH IN DIE NEUZEIT</b>	 <b>169</b>
Heiterkeit – Der Mailänder Jugendstil	171
Art Déco in Mailand – Der Hauptbahnhof	172
Eine andere Erinnerungskultur – Das Mailänder Gefallenendenkmal	177
Architektur des Faschismus – Die neue Börse in Piazza Affari	178
Von wegen Nostalgie – Die Tram	179
Ikonische Industrienvilla mitten in der Stadt – Villa Necchi-Campiglio	180
Die Anfänge des Designs in der Ikone der 30er-Jahre – Die Triennale	184
San Siro und der Fußballwahn	185
Pirellone und Torre Velasca – Symbole der Vormoderne	187
Kaleidoskop des 20. Jahrhunderts – Il Museo Novecento	188
Eine Wohnung als Museum – Casa Museo Boschi di Stefano	190

DAS 21. JAHRHUNDERT – TEMPEL DER MODERNE FÜR KUNST UND DESIGN	193
Schnapsfabrik und Koolhaas-Turm – Die Fondazione Prada	195
Vom Reifen zu moderner Kunst – Der Pirelli HangarBiocca	196
Die Welthauptstadt des Designs – Das ADI Design Museum Compasso d’Oro	198
Skulptur mit Mailänder Symbolcharakter – Die Nadel von Ciaes Oldenburg in Piazza Cadorna	198
Hotspot aller Fotomotive – Der Mittelfinger von Maurizio Cattelan vor der Börse	200
Freilichtmuseen der Zukunft – CityLife und Porta Nuova	202
Von der Messe zum Hochhaustrio der Versicherungen – CityLife	203
 ENTDECKUNGSTOUR: DER MAILÄNDER LEBENSSTIL	207
Einen Tag leben wie ein Mailänder – Porta Nuova und Umgebung	209
Ein »vertikaler Wald« – Die grünsten Hochhäuser der Welt	223
Isola – Das hipteste Viertel der Stadt	225
 Bildnachweis	232